



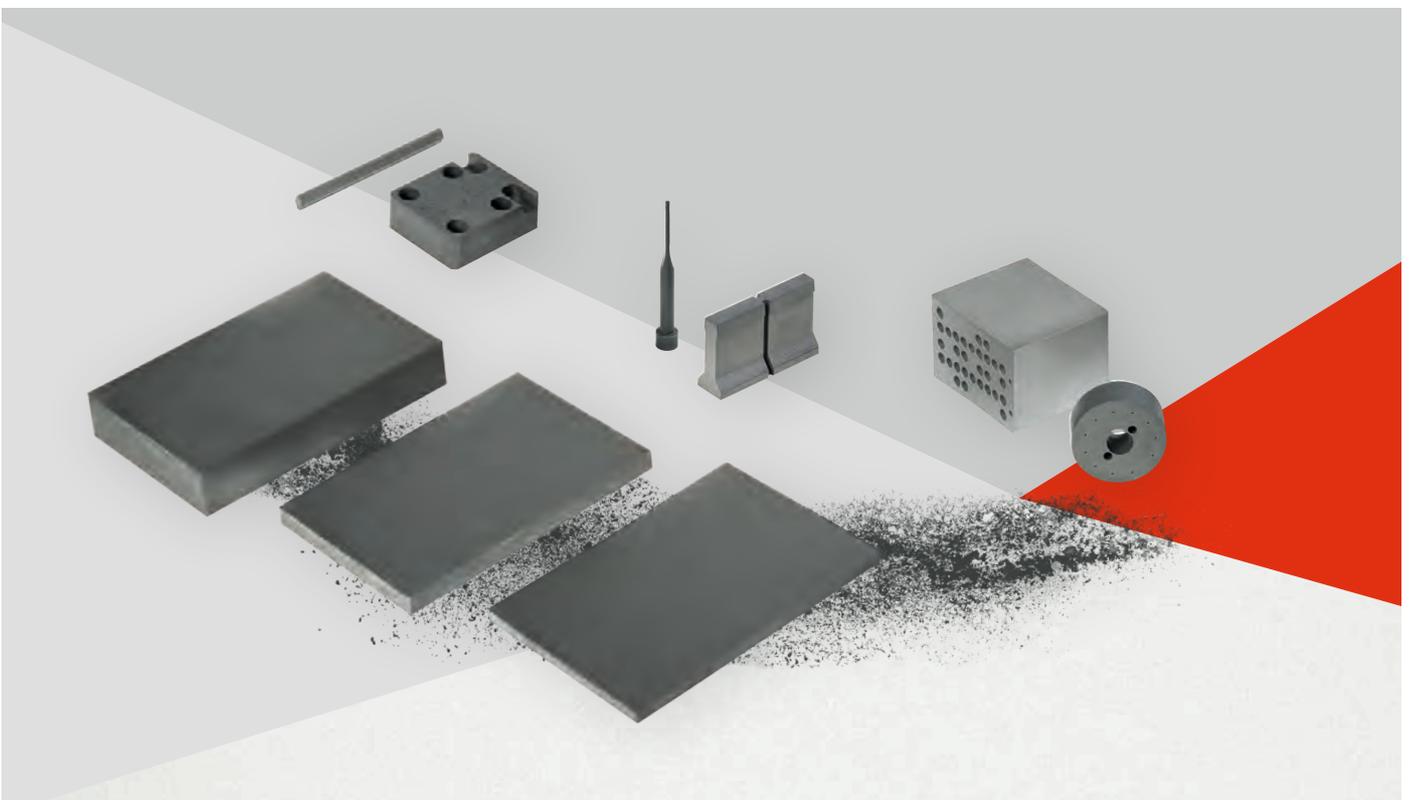
Pascal Deleye, Hohner:
»Die Ansprechpartner von Schuler sind immer zur Stelle, wenn man sie braucht.« **42**



Titel BU
»Maschine Learning ist keine Vision mehr, sondern real. ... Wir sehen bei AI erst die Spitze des Eisbergs.« **74**

bbr

BÄNDER | BLECHE | ROHRE



CF+ Sorte: das "PLUS" in Sachen Leistung

Speziell für den Werkzeugbaubau entwickelt. Extrem verschleißfest und korrosionsbeständig mit besten mechanischen Eigenschaften für eine konstant hohe Werkzeugstandzeit.



FOKUS

Krisen sind immer ein Anlass für Veränderungen. Also ist es Zeit, in die Modernisierung zu investieren.

Seite 28

Köpfe, Fakten, Erfolge

MIT NEUEM FÜHRUNGSTEAM IN DIE ZUKUNFT



NACH DEM ABLEBEN seines Vaters **Wilhelm Merkle** am 22.12.2023 hat sein Sohn **Thomas Merkle** in nur wenigen Wochen ein neues Führungsteam geformt. Dazu zählt neben Inhaber Thomas Merkle (links), seiner Schwester **Christiane Merkle** und dem langjährigen Mitarbeiter **Dr. Ulrich Prank** (Mitte) auch **Marco Baumgärtner**, der ab 1. Juni als weiterer Geschäftsführer in das Unternehmen zurückkehrt. Die Geschichte des Schweißanlagenherstellers beginnt vor 60 Jahren, als Wilhelm Merkle nach seiner Meisterprüfung im Elektro-Installations-Handwerk eine kleine Elektro-Werkstatt gründet. **1973** erfolgt der Umzug an den heutigen Standort in Kötz. Merkle kann sich über eine gute Auftragslage mit Großaufträgen aus verschiedenen Märkten im In- und Ausland freuen. Unter anderem betrifft dieses die Lieferung komplexer Schweißanlagen für Ägypten, Schweißtechniklösungen für die Arabischen Emirate sowie die Neuausrüstung mit Pulse-Arc Schweißanlagen einer großen deutschen Schiffswerft. Gestärkt durch diese Erfolge kann das Unternehmen mit seinen aktuell etwa **170** Mitarbeitern und rund **40 Millionen Euro** Jahresumsatz seine neue Wachstumsstrategie mit aller Kraft umsetzen. Innovation ist und bleibt eine tragende Säule des weltweiten Erfolgs von Merkle, mit Produkten, die zu 100 Prozent Eigenentwicklungen sind.

www.merkle.de

REKORDUMSATZ

DIE H.P. KAYSSER GmbH + Co. KG stellt sich der allgemeinen Stagnation mit einem historischen Rekord entgegen. 2023 erzielt das familiengeführte Unternehmen rund **80 Millionen Euro** Umsatz. Mit großer Agilität und stetigen Investitionen auch in der aktuell volatilen und unsicheren Zeit hat H.P. Kaysser hohe Resilienz bewiesen und das Vertrauen vieler Kunden erhalten.



„Dass wir gerade im schwierigen Jahr 2023 einen Rekordumsatz erzielen, ist das Ergebnis wichtiger Weichenstellungen vergangener Jahre“, betont **Thomas Kaysser**, geschäftsführender Gesellschafter der H.P. Kaysser GmbH + Co. KG. Der 80-Millionen-Rekordumsatz liegt deutlich über dem Vor-Corona-Wert von 2019. Zum Ergebnis macht das Unternehmen traditionell keine Angaben. Das habe sich jedoch, so Kaysser, aufgrund von Preis- und Lohnsteigerungen sowie inflationsbedingt bei weitem nicht wie der Umsatz entwickelt. Ebenso dämpfen auch viele große Investitionen der letzten Jahre gerade auch in der Corona-Zeit die Ergebnisentwicklung.

www.kaysser.de

FÜR DEN WIEDERAUFBAU



ARCELORMITTAL Construction will die Wiederaufbau-bemühungen der **Ukraine** während des Krieges und danach mit einer Direktinvestition

unterstützen. Das Unternehmen unterzeichnete in **Kiew** eine Absichtserklärung mit Ukraine Invest, dem Investitionsförderungs-büro des Landes. Geplant ist die Errichtung einer hochmodernen Produktionsstätte, in der Stahltrapezprofile und Sandwich-Paneele für die Gebäudehülle unter Verwendung recycelten und erneuerbar hergestellten **Xcarb**-Stahls in Kombination mit energiesparenden Isolierkernen hergestellt werden sollen. Diese Konstruktionslösung erfüllt alle Anforderungen an Fassaden und Dächer von Gebäuden, insbesondere im Industrie-, Handels-, Logistik-, Agrar- und Lebensmittelsegment. Ziel: die beschädigte wirtschaftliche und infrastrukturelle Landschaft der Ukraine wiederbeleben. In den nächsten Jahren will ArcelorMittal **40 Millionen Euro** in die Anlage investieren.

germany.arcelormittal.com

NEUER CFO DER BAUMÜLLER-GRUPPE

Seit 1. April 2024 ist Jürgen Linhard neuer kaufmännischer Geschäftsführer der Baumüller Nürnberg GmbH und Chief Financial Officer (CFO) der Baumüller-Gruppe. Linhard verfügt über langjährige Erfahrung in der Industrie mit Stationen unter anderem bei Leonil, der Diehl-Gruppe und der R. Stahl AG. Jürgen Linhard folgt damit direkt auf Hartmut Bärtil.

„Wir bedanken uns bei Herrn Bärtil für seine langjährige Tätigkeit in der Baumüller Gruppe und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Mit Jürgen Linhard haben wir einen erfahrenen Geschäfts-führer und CFO aus den Be-



reichen Maschinen- und Anlagenbau sowie aus der Automobilzulieferindustrie an Bord“, so Andreas Baumüller, geschäftsführender Gesellschafter der Baumüller Gruppe. Die Geschäftsführung der Baumüller Nürnberg GmbH besteht zukünftig aus Andreas Baumüller (CEO), Jürgen Linhard (CFO) und Dr. Michael Wengler (COO).

www.baumuller.com/de